

Herrn Professor Herrn Dr. Th. Baerle Kunstschaffsteller in Wien

Hochgeehrter Herr!

Die Publikation in der Deutschen Kunstausstellung
ist zu meiner Überraschung schon erschienen und
habe ich mich herzlich über die elegantige
Form ihrer begehrenden Worte. Ihnen für diese so
herausragende Förderung meines Strebens vollkom-
mener Dank zu übermitteln fällt meinem Wunsch-
formen im Wort sehr schwer. Denn etwas stellen
ist ein Buch nach rechtlichen Stellenheiten die
über dem Jahre stehen und in einem Jahr eine Verklä-
rung verleihen die wir übersehen. Ihre Vorse haben
die Bestimmung den Weg der Erkenntnis am Ende bleiben-
den Festhalten zu geben und ist es gutes Fugung von
sich zwei an diesen Wegen zeigen. Ihre Begabung
ist immer höchst erproblich für diejenigen die alle
ihre Sehnsucht auf sie bestimmt haben. Es sind Sie mir
am liebsten Ihnen besetzt und voll unserer Förderung
Selbstlosigkeit wollen wir festhalten was uns alle sehr
verbindet
mit herzlichsten Grüßen verbleibe ich Sie
S. Baerle

Wien 27 December 1911.



K. K. Statensbuch

The following text is a dense block of handwritten script, likely in a historical German dialect, oriented vertically on the page. It appears to be a list or a detailed account of items or transactions.

At the bottom of the page, there is a signature and a date: 'L. K. Statensbuch' followed by '1790'.